

# • Vierteltakt

Das Kommunikationsinstrument des Oberösterreichischen Volksliedwerkes

P. B. B. VERLAGSPOSTAMT 4020 LINZ - GZ 01Z02284SV



Nr. 3 September 2001



## VolksTanz im Reservat?

Von Klaus Fillafer

### Warum „volkstänzen“ wir?

Die Geschichte der Volkstanzbewegung beginnt mit dem Wort „Volkstanz“, als zur Wende des 20. Jahrhunderts die freie, meist unbewusste Tanzüberlieferung in eine pflegegebundene Form einmündete. Das Wort „Volkstanz“ wurde bewusst verankert, um dieser Tanzgattung einen begrifflichen Namen zu geben und um diese Formen vom neuen bürgerlichen Gesellschaftstanz abzugrenzen.

Wenn man von Volkstanz spricht, meint man in der Regel den ehemals überliefer-

ten, bauerlichen, also ländlichen Tanz, im Gegensatz zum ehemaligen bürgerlichen und höfischen Tanz, heute global als historischer Tanz oder in seiner weiteren Entwicklung als traditionelles Ballett benannt.

In der folgenden Betrachtung (siehe Register 2, Seiten 2.1, 2.2 und 2.3; Anm. d. Red.) wird weder der kultische Tanz, noch Tanzformen im Brauchgeschehen angesprochen, sondern allein der gesellige Paartanz im Volkstanz. Dass die primäre Existenz ganz wesentlich von der sekundären Form abweicht, ergibt sich aus der folgenden Gegenüberstellung: Fortsetzung Seite 2.1 >>>

### Auftakt

Vorwort, Leserbriefe,  
Kontaktadressen  
Impressum

1

### Thema

VolksTanz im Reservat? Jugend  
tanzt – auf ihre Weise. Überlie-  
ferter Kindertanz. Warum klingt  
ein 2. Teil „wie ein 2. Teil“?

2

### Menschen

Die Attergauer Krauthäupi-Musi  
Siegfried Rosmann †  
Oskar Buchegger †

3

### Schatzkammer

Ländler aus Feldkirchen  
a. d. Donau

4

### Aufgeklappt

Kärnten und seine Nachbarn  
Musik für Kinder: Zither & Hackbrett  
CD's: Zauchenseer Vierg'sang,  
Fuchsbartl-Banda

5

### Übern Zaun gschaut

Forum Aussee 2001

6

### Resonanzen

Projekte „Mit allen Sinnen“  
Kindervolkstanzabend  
24. VM-Woche Burgkirchen  
Harmonika-WM. Bordun-Fest

7

### In Dur & Moll

Lustige Leut  
(aus „Fröhliches Salzkammergut“)

8

### Sammelsurium

Wer kennt sie noch? Alte  
Kinderspiele – neu entdeckt  
Gesucht – gefunden

10

### Notiert

Ca. alle 2000 Jahr. Pertholzer  
Tramplan. Alles sollt traurig sein.  
Der Steirische Walzer. Tanz ma  
oan rund um d'Scheibm.

11

### Kalendarium

Veranstaltungen, Seminare  
Vorankündigungen  
VLW-Beitrittserklärungskarten

12



Gottfried Glechner und  
seine Frau Maria  
mit der Krauthäupl-Musi.

jüngste Mitglied, Ingrid Lenzenweger, dazugesellten. Mit der nun erreichten, drei Generationen umfassenden, optimalen Besetzung erlangten die Musikanten in kürzester Zeit auch über den Attergau hinaus Bekanntheit. Die sich ständig mehrenden Angebote, öffentlich aufzutreten, werden jedoch kaum wahrgenommen; und wenn doch – wie etwa zur musikalischen Umrahmung einer Lesung von Gottfried Glechner – gibt man sich als Entlohnung mit einer Jause zufrieden. An erster Stelle steht der musikalische Austausch mit Freunden. So findet man die Krauthäupln gern und oft (jeden letzten Freitag im Monat) beim „Spitzer-Wirt“ in Kogel, oder beim Wirt-Ehepaar Badinger in Fornach, mit denen musiziert und gesungen wird.

Die Krauthäupln werden bei ihren „Auftritten“ meist von einem „Fan-Club“ beglei-

tet: den Strassern. Eine Gruppe von Patschern, die nicht unwesentlich zum Popularitätszuwachs der Musikanten beitragen. Traditionelles, landschaftsbezogenes Volksmusikgut wird von ihnen ebenso gepflegt wie überregionales. Und zu vorgerückter Stunde kommt es nicht selten vor, dass das eine oder andere Wiener-Lied erklingt, mit Leidenschaft vorgetragen von Ernst, dem sie sehr ans Herz gewachsen sind. Lauscht man den sechs Musikanten beim begeisterten und schwungvollen Spiel, so kann man mit Freude und großem Wohlwollen nach mehr als vierzig Jahren endlich auch im Attergau wieder eine Geigenmusi finden, die mit solcher Freude und Elan das heimische Musikgut zum Klingen bringt.

Was die Zukunft bringt, wird mit Spannung erwartet.

Klaus Petermayr



Oskar Buchegger †

## Oskar Buchegger verstorben

Oskar Buchegger, begeisterter Sänger und langjähriges Mitglied des Oberösterreichischen Volksliedwerkes, erlag im 67. Lebensjahr seiner schweren Krankheit.

Aber nicht nur dem Volksliedwerk war Buchegger ein treuer Begleiter. Vor allem im Ebenseer Viergesang und im AGV Kohlrösrl – wo er bereits seit 50 Jahren Mitglied war – erfreute er die Zuhörer mit seinem klingenden Bass. Durch seine berufliche Tätigkeit als „Wasner“ im Bauhof der Gemeinde Ebensee stand er ständig im Kontakt mit der heimischen Bevölkerung, die ihn sehr schätzte und als aufrechten und treusorgenden Vater kannte.

Sein Leben war aber auch von manchem Tiefschlag gezeichnet: so etwa nach dem Unfalltod seines Sohnes. Seine Familie gab ihm Halt und Zuversicht in diesen schweren Stunden. Immer öfter fand er Ruhe und Frieden in seiner so geliebten heimischen Natur.

Wir gedenken seiner in aufrichtiger Verbundenheit!

Klaus Petermayr